

Die gängige Herstellung der Pflanzenjauche und Spritzmittel:

Brennnessel, Ackerschachtelhalm, Beinwell:

Brennnessel: 1 kg frische Brennnessel ohne Wurzel in 10 Liter kaltem Wasser ansetzen und in der Sonne (wenn möglich) stehen lassen und täglich umrühren. Den Kaltwasserauszug 12 Stunden stehen lassen, aber nicht länger als 30 Stunden für die Bekämpfung von Blattläuse 3 x an 3 Tagen spritzen. Der Rest kann nach 5 Tage für die Düngung im Garten verwendet werden oder über den Kompost verteilen.

Ackerschachtelhalm: 1,5 kg in 10 Liter Wasser einweichen nach 24 Stunden das ganze 1,5 Stunden köcheln lassen danach abkühlen lassen und dann abseihen.

Verwendung: Vorbeugende Bekämpfungsmittel gegen verschiedene Pilzkrankheiten an Obst, Blumen, Sträucher und Gemüse wie z. B. Rost, Schorf, Mehltau, Monilia, Kräuselkrankheiten bei Obstbäumen, Braunfäule an Tomaten. Möglichst alle drei Tage hintereinander Spritzen. 1:5 verdünnen.

Beinwell: 1 kg auf 10 Liter Wasser wie bei der Brennnessel verfahren. Sie erhalten ein wunderbares Düngemittel. Kann mit der Brennnesseljauche zusammen ausgebracht werden.

1 Liter Brennnesseljauche, 0,5 Liter Schachtelhalmbrühe auf 5 Liter Wasser verwende ich als Spritzmittel gegen Blattläuse, Spinnmilben, Mehltau und weiße Fliege. Auf und unter die Blätter spritzen am Morgen oder bei bedecktem Wetter damit die Blätter von der Sonne nicht verbrennen.

Aus fast jeder Gartenpflanze sowie aus Rainfarn, Löwenzahn, Kamille, Ringelblume, Birkenblätter, Holunderblätter, Wermut und vielen andern kann ein Spritzmittel bzw. Pflanzenjauche hergestellt werden. Man nennt es Pflanzliche Gieß und Spritzmittel ohne Chemie!

Rainfarnjauche: 3 kg frische Pflanzen auf 10 Liter Wasser. Gegen Ungeziefer aller Art sowie auch gegen Rost und Mehltau, nur am Abend spritzen, wenn keine Sonne mehr scheint und nur sparsam verwenden.

Eine Faustregel zur Herstellung von Pflanzenjauche allgemein besagt 1kg Pflanzenteile auf 10 Liter Wasser am besten Regenwasser, die Pflanzen sollten immer etwas zerkleinert werden damit sich die Inhaltstoffe besser entfalten können. Beim spritzen ist immer darauf zu achten entweder am frühen Morgen oder am Abend, wenn die Sonne nicht mehr so starke Wirkung hat. Wer sich diese Arbeit nicht machen möchte kann sich die Präparate in jedem guten Fachgeschäft oder Gärtnerei besorgen, wenn sie diese Wahl treffen müssen sie die Angaben der Hersteller beachten.

Der Restbestand von der jeweils angesetzten Brühe dem Kompost zuführen es hilft diesen zu verbessern.

Weitere Info unter 07161/240629 oder pe-hippler@t-online.de